

DE

Maschinenpistole MP5

Kaliber 9 mm x 19



Bedienungsanleitung



Maschinenpistole MP5

Kaliber 9 mm x 19

GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.



Funktionselemente - Ansicht von links



Die Abbildungen auf den Seiten mit den römischen Ziffern I und II zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Das Öffnen dieser Seiten erleichtert das Verständnis beim Lesen.



Abb. I: MP5, Ansicht von links

- | | | | |
|---|---------------------------------|----------------------------|------------------------|
| 1 | Durchladehebel | 8 | Magazin, 30 Patronen |
| 2 | Adapter mit Picatinny-Schiene | 9 | Halter für Trageriemen |
| 3 | 10 | Haltebolzen für Handschutz | |
| 4 | Öse für Trageriemen, beidseitig | 11 | Öse für Trageriemen |
| 5 | Haltebolzen für Bodenstück | 12 | Magazinlippen |
| 6 | Abzug | 13 | Zubringer |
| 7 | Haltebolzen für Griffstück | | |

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1	Verwendung dieser Anleitung	3
1.1	Zweck dieser Anleitung	3
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	3
1.3	Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen	3
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
2.1	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts	8
2.2	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	8
2.3	Sicherheitshinweise zum Schießen.....	10
2.4	Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit	10
2.5	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung.....	11
3	Beschreibung der Waffe.....	12
3.1	Bezeichnung.....	12
3.2	Verwendungszweck	12
3.3	Abbildung.....	12
3.4	Baugruppen	13
3.5	Sicherheitseinrichtungen	15
4	Varianten MP5.....	17
4.1	Beschreibung der Merkmale	17
4.2	Standard Varianten	20
4.3	K-Varianten (Kompakt)	22
4.4	SD-Varianten (Schalldämpfer)	24
4.5	Technische Daten der Varianten.....	26
5	Reinigungsgerät und Hilfsmittel	28
5.1	Reinigungsgerät.....	28
5.2	Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde (SD-Varianten)	29
5.3	Hilfsmittel.....	29

Teil II Handhabung

6	Prüfungen.....	33
6.1	Sicherheitsprüfung durchführen	33
6.2	Funktionsprüfung durchführen	34
7	Vorbereitungen.....	38
7.1	Schulterstütze einstellen	38
7.2	Schulterstütze anklappen	38
7.3	Trageriemen verwenden	39
7.4	Visier einstellen	41
7.5	Visier justieren.....	41
7.6	Waffe mit Schalldämpfer benutzen	44
7.7	Sicherheitsmanöverpatronengerät benutzen.....	45
7.8	Magazin füllen	47
7.9	Waffe zum Schießen vorbereiten.....	48
7.10	Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen	48
8	Bedienung	49
8.1	Durchladehebel arretieren	49
8.2	Waffe teilladen	49
8.3	Waffe fertigladen	49
8.4	Schießhaltung und Zielen	50
8.5	Schießen	52
8.6	Magazin entnehmen	55
8.7	Waffe nachladen	55
8.8	Waffe entladen	56
8.9	Magazin leeren	56
9	Waffe demontieren	57
9.1	Bodenstück, Verschluss und Griffstück entnehmen.....	57
9.2	Verschluss demontieren	58

9.3	Picatinny-Schiene entnehmen.....	59
9.4	Adapter für Trageriemen entnehmen	59
9.5	Handschutz entnehmen.....	60
9.6	Adapter mit Picatinny-Schiene entnehmen.....	62
9.7	Schalldämpfer der SD-Varianten entnehmen.....	63
10	Reinigung.....	64
10.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung.....	64
10.2	Waffe reinigen	65
10.3	Waffe einölen.....	68
11	Waffe montieren	69
11.1	Schalldämpfer der SD-Varianten einsetzen	69
11.2	Adapter mit Picatinny-Schiene montieren.....	70
11.3	Handschutz montieren.....	71
11.4	Picatinny-Schiene einsetzen	73
11.5	Adapter für Trageriemen einsetzen.....	73
11.6	Verschluss montieren	74
11.7	Verschluss, Griffstück und Bodenstück einsetzen	75
12	Störungen: Ursachen und Beseitigung.....	76
13	Konservierung, Verpackung und Lagerung.....	79
13.1	Waffe konservieren	79
13.2	Waffe verpacken	79
13.3	Waffe lagern	80
14	Waffe transportieren und versenden	81
14.1	Waffe zum Transport vorbereiten	81
14.2	Waffe transportieren und versenden	81
15	Waffe zerstören und entsorgen	82
15.1	Waffe zerstören.....	82
15.2	Waffe entsorgen.....	82

Teil I

Beschreibung



1 Verwendung dieser Anleitung

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil ("Beschreibung") Aufbau und Funktion, im zweiten Teil ("Handhabung") die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
 WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
 VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ergänzende Informationen zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.
1. / 1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
>	Einzelne Handlungsaufforderung oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
▶	Querverweis zwischen einzelnen Kapiteln: Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und befolgen Sie das dort beschriebene Kapitel!
•	Aufzählungspunkt
	Handlungsaufforderung richtig ausgeführt. Die Prüfung ist erfolgreich.
	Handlungsaufforderung falsch ausgeführt. Die Prüfung ist nicht erfolgreich: Folgen Sie der angegebenen Handlungsaufforderung!
	Hier rastet etwas ein.
	Hier müssen Sie auf etwas achten.

1.3.3 Symbole für Hilfsmittel



Die folgende Tabelle erklärt Symbole für Hilfsmittel, welche in den Bedienungs- und Instandsetzungsanleitungen von Heckler und Koch vorkommen können. Die Symbole werden in den Abbildungen dargestellt und zeigen an, welche Hilfsmittel bei dem jeweiligen Handlungsschritt notwendig sind.

Symbole für Hilfsmittel					
	Hammer		Zange z.B. Montagezange		Schraubendreher
	Drehmoment, z.B. 30 Nm		Spitzer Gegen- stand, z.B. Durchtreiber		Schraubstock
	Durchtreiber, z.B. Größe 1,8 mm		Maulschlüssel, z.B. Größe 17 mm		Schraubendreher, z.B. Größe 3,5 x 100 mm
	Schraubendreher, z.B. Größe PH2		Innensechskant- schlüssel, z.B. Größe 6 mm		Winkelschrauben- dreher, z.B. Größe TX15
	Öl		Klebstoff		

1.3.4 Darstellungskonventionen für Abbildungen



Abbildungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.

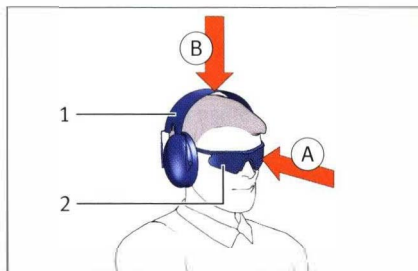


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung

- 1 Gehörschutz
- 2 Schutzbrille

1.3.5 Darstellungskonventionen für Querverweise



Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her.

- Querverweise zwischen Text und Abbildung sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern), z.B. (Abb. 1).
- Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln sind mit dem Symbol ► gekennzeichnet (Abb. 2).

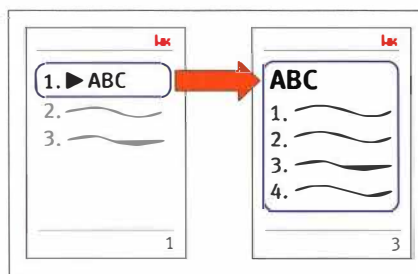


Abb. 2: Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln

2 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Befolgen Sie gültige Bestimmungen zum Umgang mit Waffen.

2.1 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- › Geben Sie die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.

- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hieb-
waffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu un-
beabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.
- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine
Gewalt an.
- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefug-
te, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind.
Gültige Bestimmungen befolgen.
- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können
die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belas-
tungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.
- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind
kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Befolgen Sie die Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und
Munition.
- › Rasten Sie den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen und sonstigen Handhaben nicht
den Abzug. Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Vermeiden Sie Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeiti-
gem Verschleiß führen.
- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss
in offener Stellung sein.

2.3 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
- › Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.

2.4 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit



Die Waffe ist anhand vorgegebener Versuchsparameter geprüft und gilt als fallsicher.

Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.

- › Verwenden Sie einen Trageriemen, um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.

2.5 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH.

3 Beschreibung der Waffe

Die Maschinenpistole MP5 (Kaliber 9 mm x 19) ist ein Rückstoßlader mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss. Das Magazin ist in zwei Größen erhältlich und fasst 15 oder 30 Patronen.

3.1 Bezeichnung

Maschinenpistole MP5

3.2 Verwendungszweck

Die Maschinenpistole MP5 ist eine Handfeuerwaffe für den Einsatz gegen Ziele bis zu einer Entfernung von 50 m.

3.3 Abbildung



Abb. 3: Maschinenpistole MP5 A5 mit Aluminium-Handschutz, Picatinny-Schienen und Adapter mit Picatinny-Schiene

3.4 Baugruppen



Abb. 4: Baugruppen

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| 1 Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen | 5 Griffstück |
| 2 Verschluss mit Schließfeder | 6 Magazin |
| 3 Schulterstütze | 7 Handschutz |
| 4 Bodenstück | 8 Haltebolzen |

3.4.1 Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen

Das Gehäuse verbindet Rohr, Lade- und Visiereinrichtung miteinander und nimmt alle Baugruppen auf. Die Durchladeeinrichtung ist über dem Rohr angebracht. Die Durchladeeinrichtung dient zum Laden der Waffe sowie zum Arretieren des Verschlusses in hinterer Position.

Die Visiereinrichtung besteht aus dem Korn und dem Drehvisier. Das Drehvisier ist mit vier im Durchmesser unterschiedlichen Diopterbohrungen versehen. Das Drehvisier ist zum Justieren nach der Höhe und der Seite verstellbar. Optional ist die MP5 auch mit einem verstellbaren Drehvisier mit offener Rechteckkimme mit verschiedenen Kimmenweiten erhältlich.

3.4.2 Verschluss mit Schließfeder

Der im Gehäuse geführte Verschluss dient in Verbindung mit der Schließfeder zum Zuführen und Zünden der Patrone, zum Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse nach dem Schuss, sowie zum Spannen des Hahns.

3.4.3 Schulterstütze

Feste Schulterstütze

Die Schulterstütze wird durch einen Haltebolzen mit dem Gehäuse verbunden. Der Halter für den Bereitschaftstrageriemen ist mit Hohnieten an der Schulterstütze befestigt. Die Hohnieten dienen gleichzeitig zur Aufbewahrung der Haltebolzen beim Zerlegen der Waffe.

Einschiebbare Schulterstütze

Die einschiebbare Schulterstütze kann bei Bedarf gegen eine feste Schulterstütze ausgetauscht werden. Die beiden Führungsschienen werden am Waffengehäuse geführt. Die beiden Führungsschienen werden sowohl im ausgezogenen als auch im eingeschobenen Zustand mit dem Entriegelungshebel für Schulterstütze verriegelt. Am Bodenstück ist ein Bügel zum Einhängen des Bereitschaftstrageriemens angebracht.

3.4.4 Griffstück

Das Griffstück ist abklappbar und abnehmbar am Gehäuse befestigt. Das Griffstück nimmt den Abzugskasten mit den Abzugs- und Sicherheitseinrichtungen auf. Griffstück und Abzugskasten sind durch die Sicherungswalze verbunden.

3.4.5 Handschutz

Der abnehmbare Handschutz umschließt das Rohr. Der Handschutz ist mit einem Haltebolzen an der Waffe befestigt.

3.5 Sicherheitseinrichtungen

3.5.1 Sicherungshebel



Der Sicherungshebel kann immer in Stellung "Sicher" eingerastet werden.

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung "Sicher" blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer", "2-Schuss-Feuerstoß", "3-Schuss-Feuerstoß" oder "Dauerfeuer" eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

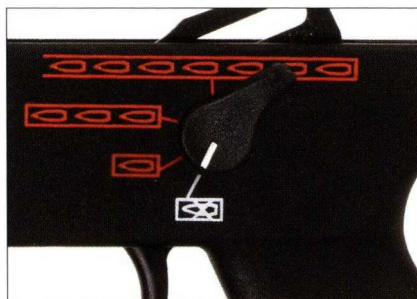


Abb. 5: Stellung "Sicher"

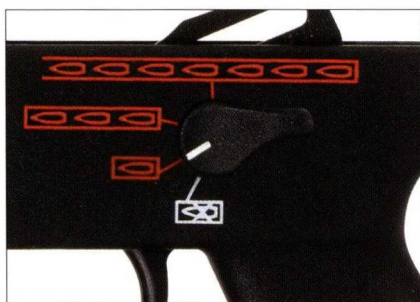


Abb. 6: Stellung "Einzelfeuer"

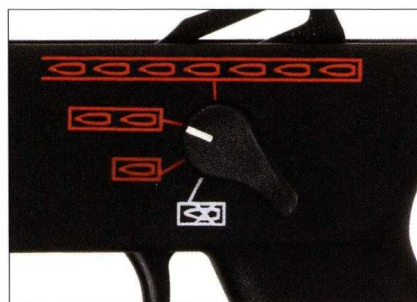


Abb. 7: Stellung "2-Schuss-Feuerstoß"

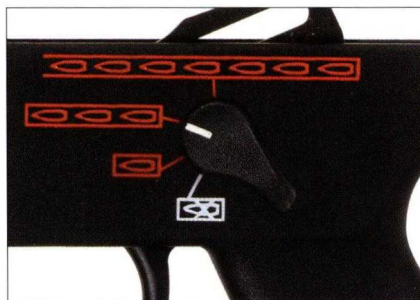


Abb. 8: Stellung "3-Schuss-Feuerstoß"



Abb. 9: Stellung "Dauerfeuer"

3.5.2 Sicherungshebel mit Zusatzsicherung



Der Sicherungshebel mit Zusatzsicherung kann immer in Stellung "S (Sicher)" eingerastet werden.

Der Sicherungshebel befindet sich auf der linken Seite des Griffstücks und verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung "S (Sicher)" blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung "E (Einzelfeuer)" oder "F (Dauerfeuer)" eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.



Abb. 10: Stellung "Sicher"

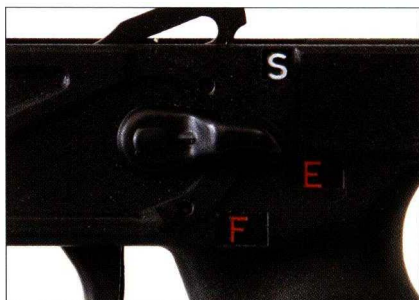


Abb. 11: Stellung "Einzelfeuer"



Abb. 12: Stellung "Dauerfeuer"



Das Einstellen der Feuerart "Einzelfeuer" erfolgt durch Drehen des Sicherungshebels bis zur Stellung "E". Der Sicherungshebel ist dann zur Stellung "F (Dauerfeuer)" gesperrt. Zum Umstellen auf Stellung "F" muss der Druckknopf auf der rechten Seite des Griffstücks eingedrückt werden (Abb. 13).

Wird der Sicherungshebel auf "E" oder "S (Sicher)" zurückgestellt, tritt die Zusatzsicherung selbsttätig wieder in Kraft.

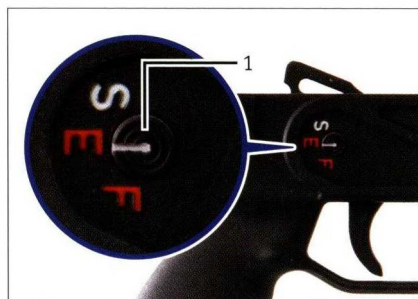


Abb. 13: Zusatzsicherung

1 Zusatzsicherung

4 Varianten MP5

Mittlerweile stehen weit über 100 Varianten der MP5 zur Verfügung, um den zahlreichen taktischen Anforderungen unterschiedlichster Anwenderkreise gerecht zu werden. Ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft – Die MP5 ist universell einsetzbar.

4.1 Beschreibung der Merkmale

4.1.1 Beschreibung der Merkmale

Abbildung	Merkmal	Information
	Kaliber 9 mm x 19	Die Waffe ist im Kaliber 9 mm x 19 verfügbar.

4.1.2 Merkmale der Varianten

Abbildung	Merkmal	Information
	Abzug 0-1	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher" und "Einzelfeuer".
	Abzug 0-1-D	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher", "Einzelfeuer" und "Dauerfeuer".
	Abzug 0-1-2	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher", "Einzelfeuer" und "2-Schuss-Feuerstoß".
	Abzug 0-1-2-D	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher", "Einzelfeuer", "2-Schuss-Feuerstoß" und "Dauerfeuer".

Abbildung	Merkmal	Information
	Abzug 0-1-3	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher", "Einzelfeuer" und "3-Schuss-Feuerstoß".
	Abzug 0-1-3-D	Das Griffstück hat die Abzugsvariante "Sicher", "Einzelfeuer", "3-Schuss-Feuerstoß" und "Dauerfeuer".
	Feste Schulterstütze	Die Waffe hat eine feste Schulterstütze.
	Längenverstellbare Schulterstütze	Die Waffe hat eine längenverstellbare Schulterstütze.
	Klappbare Schulterstütze	Die Waffe hat eine klappbare Schulterstütze.
	Abschlusskappe	Die Waffe hat eine Abschlusskappe mit Öse zur Befestigung eines Trageriemens.
	Integrierter Schalldämpfer	Die Waffe hat einen integrierten Schalldämpfer.
	Kompakt	Diese Variante hat ein kürzeres Rohr und einen kürzeren Verschluss.
	Spezielle Beschichtung	Die Waffe hat eine spezielle Beschichtung für maritime Einsätze.

4.1.3 Optionale Merkmale

Abbildung	Merkmal	Information
	Visierung	Verschiedene Visier-Varianten stehen zur Verfügung, z.B. verstellbares Drehvisier mit Diopterbohrungen oder verstellbares Drehvisier mit offener Rechteckkimme.
	Schalldämpfer	Das Rohr hat eine Schnittstelle für die Montage eines Schalldämpfers. Die Visierung ist an die Benutzung eines Schalldämpfers angepasst.
	Handschutz	Verschiedene Handschutz-Varianten stehen zur Verfügung, z.B. Kunststoff-Handschutz, Aluminium-Handschutz mit HKey-Schnittstellen oder Handschutz mit Fingerschutz.
	Vordergriff	An der Waffe kann optional ein Vordergriff montiert werden.
	Vordergriff / Handschutz der K-Varianten	Verschiedene Handschutz- und VordergriffVarianten stehen zur Verfügung, z.B. Kunststoff-Vordergriff, Aluminium-Handschutz mit HKey-Schnittstellen oder Handschutz mit Fingerschutz.
	Adapter mit Picatinny-Schiene	An der Waffe kann optional ein Adapter mit Picatinny-Schiene montiert werden.
	Farbe	Die Standardfarbe der Waffe ist schwarz. Weitere Farben, wie z.B. RAL8000 - grünbraun sind möglich.

4.2 Standard Varianten

4.2.1 MP5 A2

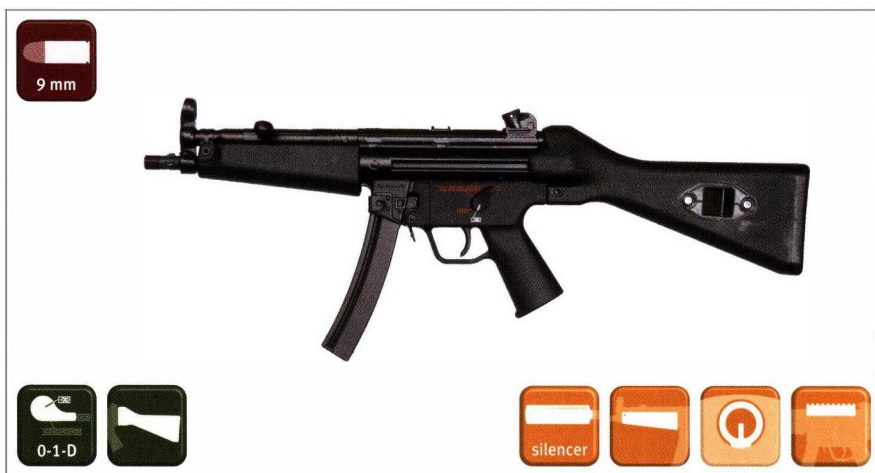


Abb. 14: Merkmale der Variante MP5 A2

4.2.2 MP5 A3

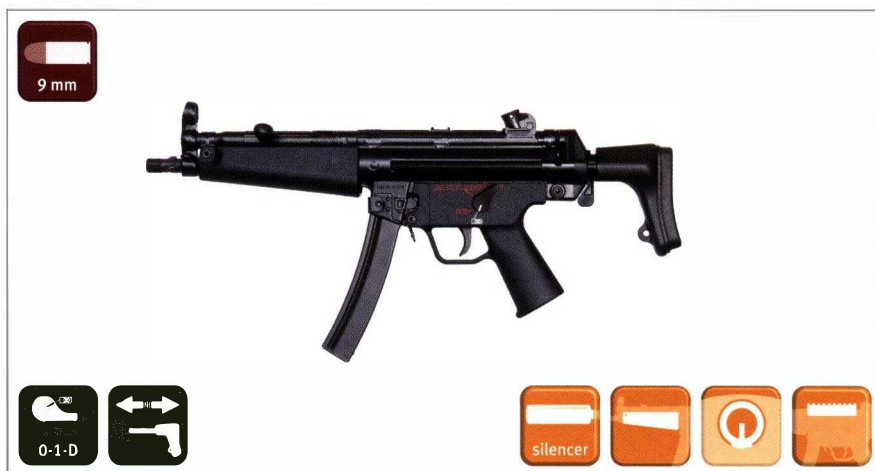


Abb. 15: Merkmale der Variante MP5 A3

4.2.3 MP5 A4

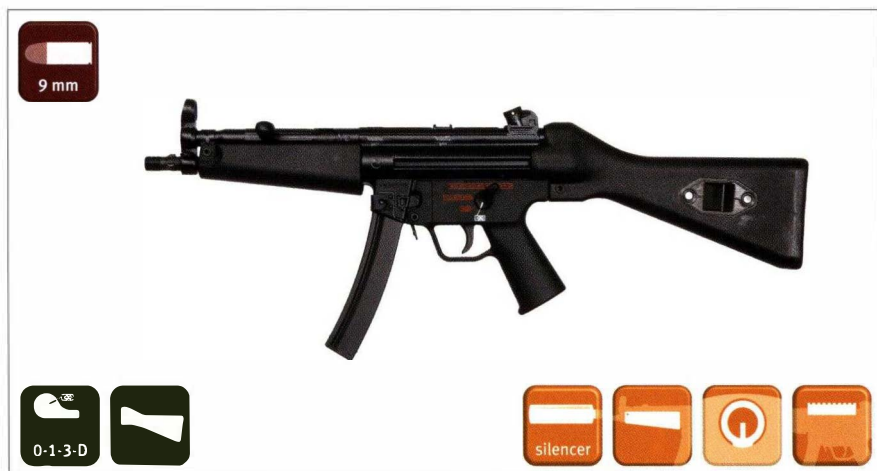


Abb. 16: Merkmale der Variante MP5 A4

4.2.4 MP5 A5



Abb. 17: Merkmale der Variante MP5 A5

4.3 K-Varianten (Kompakt)

Die K-Varianten entsprechen in ihrem Verschluss- und Funktionsprinzip sowie in der Handhabung, Bedienung, Zerlegen und Zusammensetzen den Standard Varianten der MP5. Der Handgriff kurz hinter der Rohrmündung ermöglicht eine sichere Handhabung der Maschinenpistole auch beim Feuerstoß.

4.3.1 MP5 K



Abb. 18: Merkmale der Variante MP5 K

4.3.2 MP5 KN

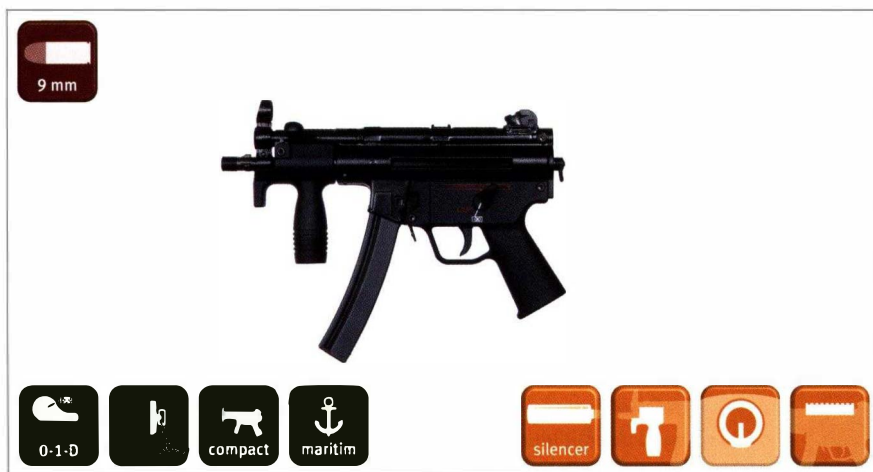


Abb. 19: Merkmale der Variante MP5 KN

4.4 SD-Varianten (Schalldämpfer)

Die SD-Varianten mit Schalldämpfer entsprechen in ihrem Verschluss- und Funktionsprinzip sowie in der Handhabung, Bedienung, Zerlegen und Zusammensetzen den Standard Varianten der MP5. Der Schalldämpfer kann abgeschraubt und nach vorn entnommen werden.



Die Geschossgeschwindigkeit wird in der Waffe auf Unterschallgeschwindigkeit reduziert. Es muss keine spezielle Unterschallmunition verwendet werden.

Die Reduzierung auf Unterschallgeschwindigkeit wird erreicht durch die Verminderung des Gasdrucks. Am Rohr sind vor dem Patronenlager Gasbohrungen angebracht, durch welche ein Teil der Gase in den Schalldämpfer abgeleitet wird. Der Druck dieser abgeleiteten Gase wird im Schalldämpfer abgebaut.

Die Rohrmündung befindet sich innerhalb des Schalldämpfers, wodurch der Mündungsgasdruck noch im Schalldämpfer abgebaut wird. Durch diese Doppelwirkung – die Reduzierung der Geschossgeschwindigkeit auf Unterschall und Abbau des Mündungsgasdrucks – wird der Mündungsknall sehr stark reduziert und der Geschossknall vollständig verhindert.

4.4.1 MP5 SD2



Abb. 20: Merkmale der Variante MP5 SD2

4.4.2 MP5 SD6



Abb. 21: Merkmale der Variante MP5 SD6

4.5 Technische Daten der Varianten

4.5.1 Abmessungen [mm]

MP5		A2	A3	A4	A5	K	KN	SD2	SD6
A	Länge, maximal	680	700	675	700	600	350	800	800
B	Länge, minimal	--	555	--	55	325	--	--	655
C	Verstellweg der Schulterstütze	--	145	--	145	--	--	--	145
D	Breite, minimal	50						60	
E	Höhe	260				210		260	
F	Rohrlänge	225				115	140	146	
G	Visierabstand	340				260		340	

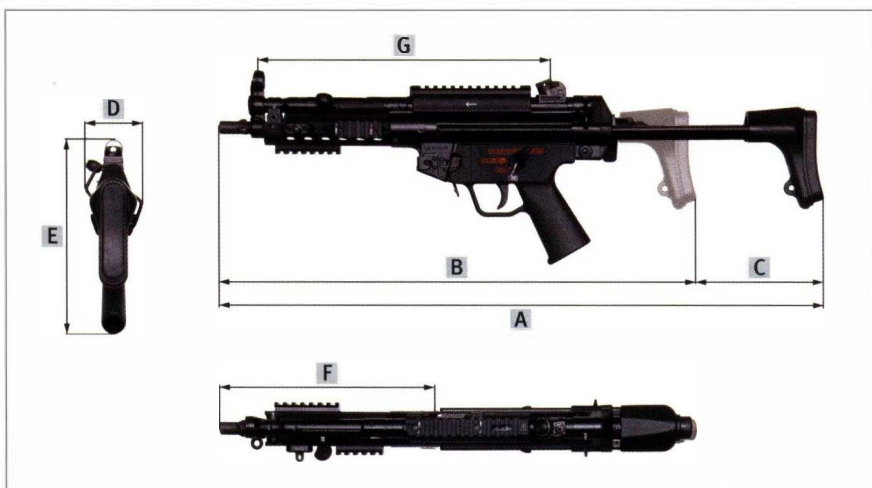


Abb. 22: Abmessungen

4.5.2 Gewichte [kg]*

MP5	A2	A3	A4	A5	K	KN	SD2	SD6
Waffe, ohne Magazin	2,7	2,9	2,7	2,9	2,3	2,0	3,3	3,5
Magazin, 15 / 30 Patronen (gefüllt) ₁	305 g / 540 g							
Magazin, 15 / 30 Patronen (leer)	120 g / 170 g							

* Das Gewicht der Waffe kann je nach Konfiguration variieren.

4.5.3 Schussfolge, Geschwindigkeit und Geschossenergie

MP5	A2	A3	A4	A5	K	KN	SD2	SD6
Schussfolge	800 Schuss/min				900 Schuss/min		700 Schuss/min	
Geschwindigkeit -v _{s-1}	400 m/s				375 m/s		300 m/s	
Geschossenergie -E ₀₋₁	650 J				570 J		360 J	

₁Munition: MEN DM51

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

5.1 Reinigungsgerät



Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

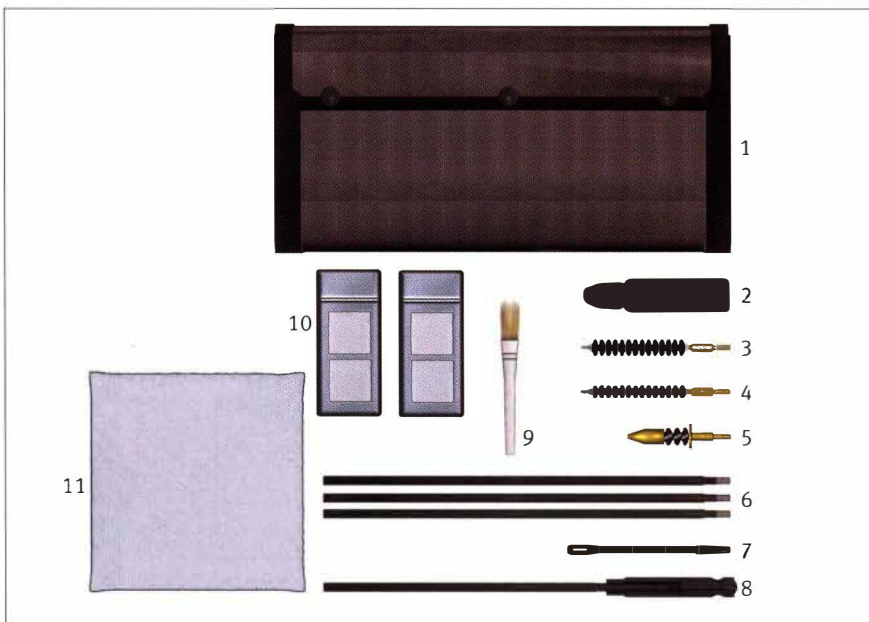


Abb. 23: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 976949)

- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| 1 Tasche für Reinigungsgerät | 7 Dochthalter |
| 2 Ölflasche | 8 Griffstange |
| 3 Ölbürste | 9 Reinigungspinsel |
| 4 Rohr-Reinigungsbürste | 10 Reinigungstücher |
| 5 Patronenlager-Reinigungsbürste | 11 Putzlappen |
| 6 Verlängerungsstange (3x) | |

5.2 Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde (SD-Varianten)

Um das Aufnahmegewinde des integrierten Schalldämpfers am Rohr der SD-Varianten zu reinigen, wird die Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde benötigt.



Die Reinigungsbürste ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Diese kann unter der Ident.-Nr. 225376 bei Heckler & Koch bestellt werden.



Abb. 24: Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde (Ident.-Nr. 225376)

5.3 Hilfsmittel



Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)
- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15
- Spitzer Gegenstand (z.B. Durchtreiber)
- Fett, z.B. Lupus-Waffenfett
- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-46000), z.B. Klübersynth MZ4-17 oder O-158
- Ölpapier
- Reinigungsdochte



Teil II

Handhabung



6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. ► Magazin entnehmen.
3. ► Durchladehebel arretieren.
4. In das Patronenlager schauen (Abb. 25). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung
5. Durchladehebel langsam nach vorne führen.



Abb. 25: In das Patronenlager schauen

6.2 Funktionsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. ► Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ► Waffe demontieren.
3. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "Sicher" und "Einzelfeuer" prüfen.
4. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "2-Schuss-Feuerstoß" prüfen.
5. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "3-Schuss-Feuerstoß" prüfen.
6. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "Dauerfeuer" prüfen.
7. ► Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen.

6.2.1 Funktion des Griffstücks in Stellung "Sicher" und "Einzelfeuer" prüfen

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
3. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.
4. Auslösehebel vollständig nach unten drücken (Abb. 26). Der Hahn wird von der Auslöseklinke gehalten.
5. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.
6. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.

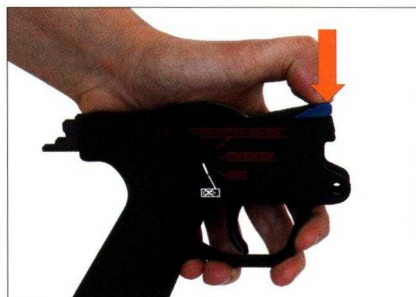


Abb. 26: Auslösehebel drücken

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

7. Abzug betätigen und Hahn langsam nach vorne führen (Abb. 27).
8. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

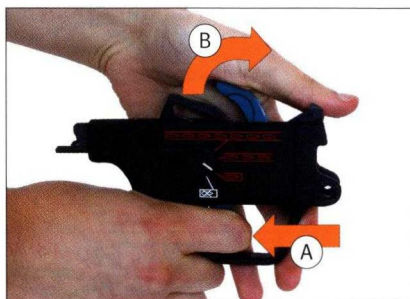


Abb. 27: Hahn nach vorne führen

6.2.2 Funktion des Griffstücks in Stellung "2-Schuss-Feuerstoß" prüfen

1. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "Sicher" und "Einzelfeuer" prüfen.
2. Sicherungshebel in Stellung "2-Schuss-Feuerstoß" einrasten.
3. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
4. Auslösehebel vollständig nach unten drücken.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

5. Abzug betätigen und halten.
6. Hahn langsam nach vorne führen.
7. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
8. Auslösehebel vollständig nach unten drücken und Hahn langsam nach vorne führen.
9. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
10. Auslösehebel vollständig nach unten drücken. Der Hahn wird von der Auslöseklinke gehalten.
11. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

6.2.3 Funktion des Griffstücks in Stellung "3-Schuss-Feuerstoß" prüfen

1. ► Funktion des Griffstücks in Stellung "Sicher" und "Einzelfeuer" prüfen.
2. Sicherungshebel in Stellung "3-Schuss-Feuerstoß" einrasten.
3. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
4. Auslösehebel vollständig nach unten drücken. Der Hahn wird von der Auslöseklinke gehalten.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

5. Abzug betätigen und halten.
6. Hahn langsam nach vorne führen.
7. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
8. Auslösehebel vollständig nach unten drücken und Hahn langsam nach vorne führen.
9. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
10. Auslösehebel vollständig nach unten drücken und Hahn langsam nach vorne führen.
11. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
12. Auslösehebel vollständig nach unten drücken. Der Hahn wird von der Auslöseklinke gehalten.
13. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

6.2.4 Funktion des Griffstücks in Stellung “Dauerfeuer” prüfen

1. ► Funktion des Griffstücks in Stellung “Sicher” und “Einzelfeuer” prüfen.
2. Sicherungshebel in Stellung “Dauerfeuer” einrasten.
3. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
4. Auslösehebel vollständig nach unten drücken.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

5. Abzug betätigen und halten.
6. Hahn langsam nach vorne führen.
7. Hahn vollständig nach hinten drücken und halten.
8. Auslösehebel vollständig nach unten drücken und Hahn langsam nach vorne führen.
9. Handlungsschritte 7. - 8. mindestens 3-mal wiederholen.
10. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

6.2.5 Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen

1. ► Waffe montieren.
2. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Durchladehebel mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
4. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen.
5. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

7 Vorbereitungen

7.1 Schulterstütze einstellen



Die Schulterstütze kann in 4 Positionen arretiert werden.

1. Entriegelungshebel für Schulterstütze drücken und halten (Abb. 28).
2. Schulterstütze an die gewünschte Position schieben (Abb. 28).
3. Entriegelungshebel für Schulterstütze loslassen.
4. Schulterstütze verschieben bis die Schulterstütze in der gewünschten Position einrastet.



Abb. 28: Schulterstütze einstellen

7.2 Schulterstütze anklappen

1. Riegel für Schulterstütze eindrücken und halten (Abb. 29).
2. Schulterstütze an das Gehäuse anklappen (Abb. 29).



Abb. 29: Schulterstütze anklappen

7.3 Trageriemen verwenden



Der Trageriemen verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

7.3.1 Trageriemen an die Waffe montieren

1. Vorderen Karabinerhaken in die vordere Einhängeöse für Trageriemen oder in den Adapter für Trageriemen einhängen (Abb. 30).
2. Hinteren Karabinerhaken in die hintere Einhängeöse für Trageriemen oder in der Einhängeöse für Trageriemen an der Schulterstütze einhängen (Abb. 30).



Abb. 30: Trageriemen an die Waffe montieren

7.3.2 Länge des Trageriemens einstellen

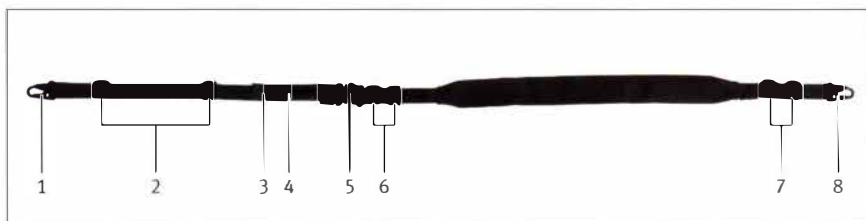


Abb. 31: Trageriemen

- | | |
|--|--------------------------|
| 1 Karabinerhaken, vorne | 5 Schnellverschluss |
| 2 Schnalle, vorne (2x) | 6 Schnalle, mitte (2x) |
| 3 Riemen für Schnellverschluss, vorne | 7 Schnalle, hinten (2x) |
| 4 Riemen für Schnellverschluss, hinten | 8 Karabinerhaken, hinten |

1. ► Trageriemen an die Waffe montieren.

Trageriemen verkürzen:

2. Vordere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung Schnellverschluss ziehen.
3. Mittlere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung hinteren Karabinerhaken ziehen.
4. Hintere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung Schnellverschluss ziehen.

Trageriemen verlängern:

5. Vordere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung vorderen Karabinerhaken ziehen.
6. Mittlere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung Schnellverschluss ziehen.
7. Hintere Schnallen und oben laufenden Riemen Richtung hinteren Karabinerhaken ziehen.

Schnellverschluss:

8. Zum Verkürzen des Trageriemens vorderen Riemen für Schnellverschluss Richtung vorderen Karabinerhaken ziehen (Abb. 32).
9. Zum Verlängern des Trageriemens hinteren Riemen für Schnellverschluss Richtung hinteren Karabinerhaken ziehen (Abb. 32).

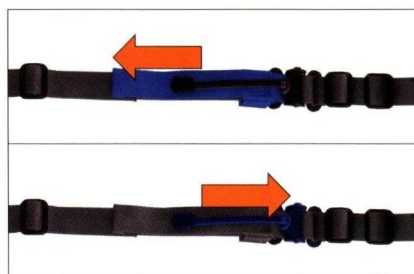


Abb. 32: Schnellverschluss

7.4 Visier einstellen



Das Visier lässt sich für präzises Schießen oder für die schnelle Zielerfassung einstellen.

1. Für präzises Schießen Visier auf kleine Bohrung (Abb. 33) / schmale Kimme (Abb. 34) einstellen.



Abb. 33: Kleine Bohrung



Abb. 34: Schmale Kimme

2. Für schnelle Zielerfassung Visier auf große Bohrung (Abb. 35) / breite Kimme (Abb. 36) einstellen.



Abb. 35: Große Bohrung



Abb. 36: Breite Kimme

7.5 Visier justieren



Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

Benötigte Hilfsmittel:

- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. Werkzeug für Höhengeneinstellung in Visier einsetzen, dabei die Keile des Werkzeugs in die Nuten des Visiers einsetzen (Abb. 37). 2. Schraubendreher in Werkzeug für Höhengeneinstellung einsetzen, nach unten drücken und halten (Abb. 38). 3. Visiertrommel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 38).	Eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 1,4 cm auf 25 m Zielentfernung.
	1. Werkzeug für Höhengeneinstellung in Visier einsetzen, dabei die Keile des Werkzeugs in die Nuten des Visiers einsetzen (Abb. 37). 2. Schraubendreher in Werkzeug für Höhengeneinstellung einsetzen, nach unten drücken und halten (Abb. 38). 3. Visiertrommel im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 38).	

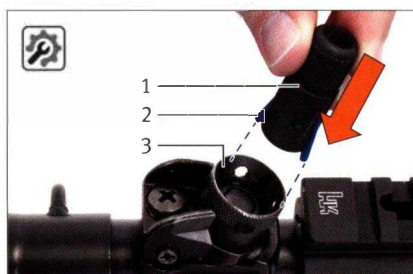


Abb. 37: Werkzeug für Höhengeneinstellung in Visier einsetzen

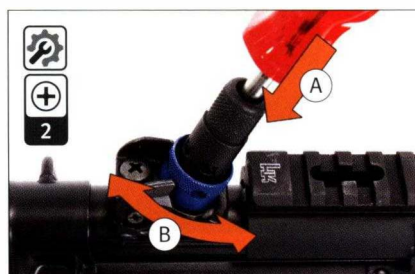


Abb. 38: Visier justieren

- 1 Werkzeug für Höhengeneinstellung
- 2 Keil (2x)
- 3 Nut (2x)

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. Schraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 39). 2. Seitenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 40). 3. Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.	Eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 5,5 cm auf 25 m Zielentfernung.
	1. Schraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 39). 2. Seitenjustierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 40). 3. Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.	



Abb. 39: Schraube lösen



Abb. 40: Seitenjustierschraube drehen

7.6 Waffe mit Schalldämpfer benutzen



Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.



Das Schießen mit Schalldämpfer belastet die Waffe stärker und trägt somit zu schnellerem Verschleiß und höherer Verschmutzung bei. Wird die Waffe mit Schalldämpfer benutzt, ist die Waffe und der Schalldämpfer nach Intervallen von 120 Schuss zu reinigen und stärker zu ölen.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heißen Schalldämpfer!

Beim Schießen mit Schalldämpfer erhitzt sich der Schalldämpfer.

- › Lassen Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen mindestens 15 Minuten abkühlen.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe wenn Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen anfassen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Schießen in Stellung "Dauerfeuer"!

Schießen in Stellung "Dauerfeuer" kann den Schalldämpfer beschädigen.

- › Schießen Sie mit dem Schalldämpfer nur in Stellung "Einzelfeuer".

1. Schalldämpfer aufsetzen.
2. Nach dem Schießen den Schalldämpfer entnehmen.
3. Schalldämpfer reinigen.

7.7 Sicherheitsmanöverpatronengerät benutzen



Das Sicherheitsmanöverpatronengerät ermöglicht das Verschießen von Manöverpatronen. Es ist durch einen roten Farbring auffällig gekennzeichnet.

Pulverrückstände lassen sich durch Einlegen des Manöverpatronengeräts in Petroleum und anschließendes Reinigen beseitigen.

7.7.1 Sicherheitsmanöverpatronengerät montieren

1. Sicherheitsmanöverpatronengerät auf das Rohr setzen.
2. Schieber drücken und halten (Abb. 42).
3. Sicherheitsmanöverpatronengerät drehen bis der Schieber in der Verriegelung für Schieber einrastet.



Abb. 41: Sicherheitsmanöverpatronengerät



Abb. 42: Sicherheitsmanöverpatronengerät montieren

- 1 Schieber
- 2 Sicherheitsmanöverpatronengerät
- 3 Verriegelung für Schieber

7.7.2 Sicherheitsmanöverpatronengerät demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Spitzer Gegenstand (z.B. Durchtreiber)
1. Schieber mit spitzem Gegenstand eindrücken bis der Schieber entriegelt (Abb. 43).
 2. Sicherheitsmanöverpatronengerät in die Demontageposition drehen.
 3. Sicherheitsmanöverpatronengerät entnehmen.



Abb. 43: Sicherheitsmanöverpatronengerät demontieren

7.8 Magazin füllen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch überfülltes Magazin!

Ein überfülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

› Füllen Sie das Magazin nur mit der zulässigen Anzahl an Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern.

1. Magazin umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen drücken (Abb. 44).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (Abb. 44).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

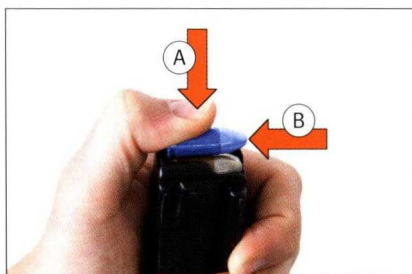


Abb. 44: Magazin füllen

7.9 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- Reinigungsgerät
- Reinigungsdochte

1. ► Waffe demontieren.
2. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Dochthalter zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. ► Waffe montieren.
7. ► Funktionsprüfung durchführen.

7.10 Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Hohe Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperaturen zwischen -25 °C und +63 °C erfordern keine besonderen Maßnahmen.



Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Kälteöl

1. Bei hoher Staubkonzentration oder Temperaturen über +63 °C Waffe stärker einölen.
2. Bei Temperaturen unter -25 °C alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

8 Bedienung

8.1 Durchladehebel arretieren

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten (Abb. 45).
3. Durchladehebel nach oben in die Aussparung im Gehäuse einrasten (Abb. 45). Der Verschluss wird in hinterer Position gehalten.

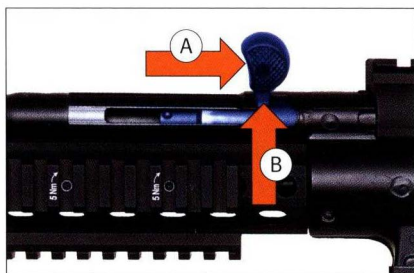


Abb. 45: Durchladehebel arretieren

8.2 Waffe teilladen

1. ► Magazin füllen.
2. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.

8.3 Waffe fertigladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ► Waffe teilladen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen und gesichert.

8.4 Schießhaltung und Zielen

8.4.1 Schießhaltung



Der beidhändige Anschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

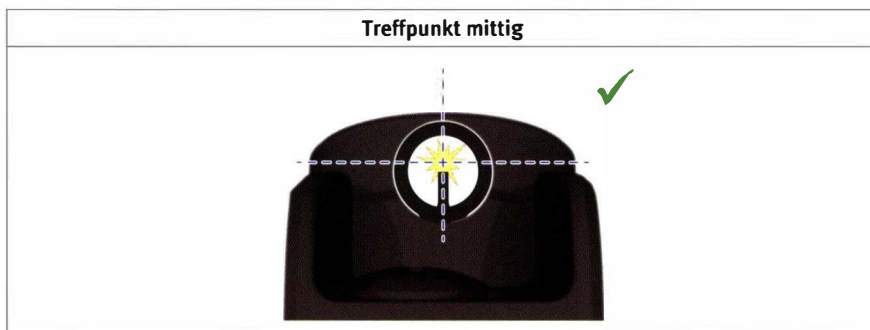
- › Waffe nicht auf dem Rohr oder Magazin auflegen.



Abb. 46: Schießhaltung

8.4.2 Zielen

- Korrektes Zielen



- Zielfehler



8.5 Schießen



- Sicherheitshinweise zum Schießen befolgen.

8.5.1 Schießen in Stellung "Einzelfeuer"

1. ► Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ► Waffe fertigladen.
3. ► Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.5.2 Schießen in Stellung "2-Schuss-Feuerstoß"

1. ► Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ► Waffe fertigladen.
3. ► Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung "2-Schuss-Feuerstoß" einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen. 2 Patronen werden nacheinander gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.5.3 Schießen in Stellung "3-Schuss-Feuerstoß"

1. ► Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ► Waffe fertigladen.
3. ► Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung "3-Schuss-Feuerstoß" einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen und halten. 3 Patronen werden nacheinander gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.5.4 Schießen in Stellung "Dauerfeuer"

WARNUNG

Unfallgefahr durch Verlagerung des Treffpunkts!

Beim Schießen in Stellung "Dauerfeuer" verlagert sich der Treffpunkt aus dem Ziel.

- › Geben Sie nur kurze Feuerstöße ab (3-5 Schuss pro Feuerstoß).
- › Schießen Sie nur, wenn der Raum neben und hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.

1. ► Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ► Waffe fertigladen.
3. ► Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung "Dauerfeuer" einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen. Die Waffe schießt, bis der Abzug losgelassen wird oder bis sich keine Patrone mehr im Magazin befindet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.6 Magazin entnehmen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

- › Entnehmen Sie das Magazin von Hand.
- › Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.



Der Magazinhalter kann wahlweise unten oder auf der rechten Seite gedrückt werden.

1. Magazin umfassen.
2. Magazinhalter drücken (Abb. 47).
3. Magazin entnehmen (Abb. 47).

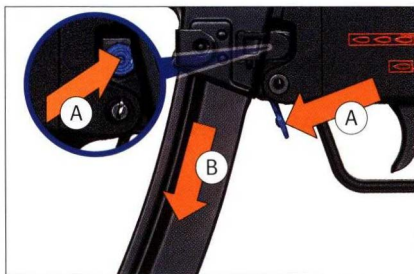


Abb. 47: Magazin entnehmen

8.7 Waffe nachladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. ► Waffe fertigladen.

8.8 Waffe entladen

1. ► Magazin entnehmen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten. Eine Patrone wird ausgeworfen. Wird keine Patrone ausgeworfen liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung.
3. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
4. Verschluss langsam nach vorne führen.
5. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.9 Magazin leeren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
 - › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
 - › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.
-
- › Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben (Abb. 48).

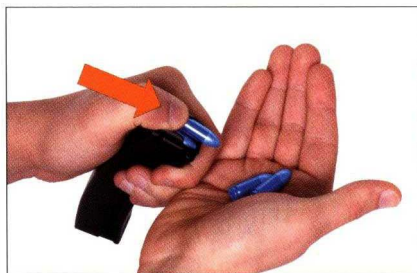


Abb. 48: Magazin leeren

9 Waffe demontieren

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

9.1 Bodenstück, Verschluss und Griffstück entnehmen

1. ► Sicherheitsprüfung durchführen.
2. Haltebolzen für Bodenstück eindrücken und herausziehen (Abb. 49).
3. Bodenstück und Schulterstütze nach hinten entnehmen (Abb. 49).
4. **MP5 KN:** Haltebolzen für Abschlusskappe eindrücken und herausziehen.
5. **MP5 KN:** Abschlusskappe nach hinten entnehmen.
6. Verschluss und Schließfeder nach hinten aus dem Gehäuse entnehmen.
7. Haltebolzen für Griffstück eindrücken und herausziehen (Abb. 50).
8. Griffstück nach unten entnehmen (Abb. 50).

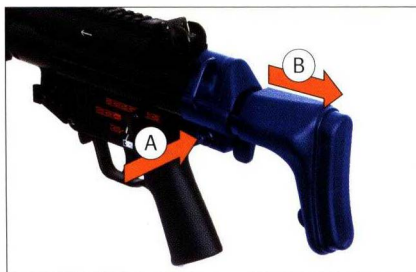


Abb. 49: Bodenstück entnehmen

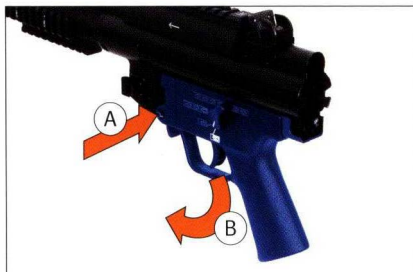


Abb. 50: Griffstück entnehmen

9.2 Verschluss demontieren

1. ► Waffe in Baugruppen demontieren.
2. Verschlusskopf drehen (Abb. 51).
3. Verschlusskopf nach vorne aus dem Verschlussträger entnehmen (Abb. 51).
4. Steuerstück drehen.
5. Steuerstück aus dem Verschlussträger entnehmen.
6. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen nach vorne aus dem Verschlussträger entnehmen.

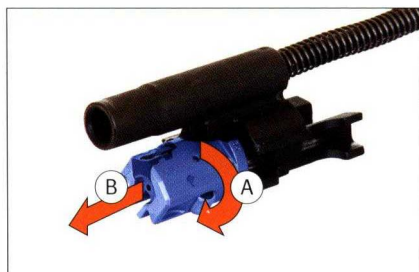


Abb. 51: Verschlusskopf entnehmen

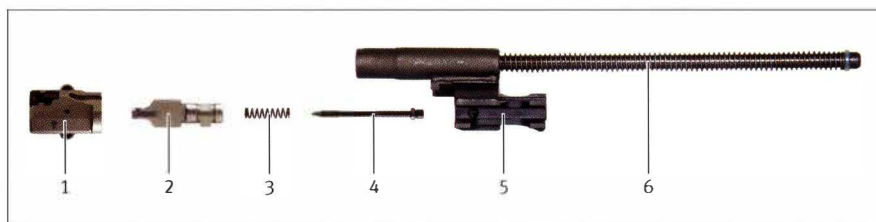


Abb. 52: Bestandteile des Verschlusses

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1 Verschlusskopf | 4 Schlagbolzen |
| 2 Steuerstück | 5 Verschlussträger |
| 3 Druckfeder für Schlagbolzen | 6 Schließfeder |

9.3 Picatinny-Schiene entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 53).
4. Picatinny-Schiene nach hinten schieben und entnehmen.



Abb. 53: Schrauben für Picatinny-Schiene lösen

9.4 Adapter für Trageriemen entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 54).
4. Adapter für Trageriemen nach hinten schieben und entnehmen.



Abb. 54: Schrauben lösen

9.5 Handschutz entnehmen

9.5.1 Aluminium-Handschutz entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
 - Torx Einsatz TX15
1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
 2. Drehmomentschlüssel einstellen.
 3. Halteschraube für Handschutz gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 55).
 4. Haltebolzen für Handschutz eindrücken und herausziehen (Abb. 56).
 5. Handschutz nach unten entnehmen.



Abb. 55: Halteschraube für Handschutz lösen

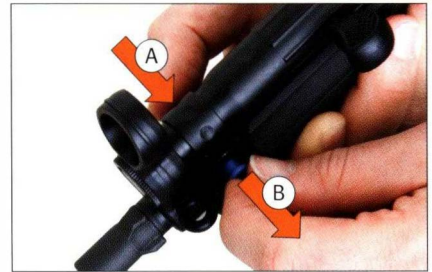


Abb. 56: Haltebolzen für Handschutz eindrücken und herausziehen

9.5.2 Kunststoff-Handschutz entnehmen

1. Haltebolzen für Handschutz eindrücken und herausziehen (Abb. 56).
2. Handschutz nach unten entnehmen (Abb. 57).



Abb. 57: Handschutz entnehmen

9.5.3 Kunststoff-Handschutz der SD-Varianten entnehmen

1. Handschutz an einer Seite aushängen und nach unten drehen (Abb. 57).
2. Handschutz nach unten entnehmen.



Abb. 58: Handschutz entnehmen

9.6 Adapter mit Picatinny-Schiene entnehmen



Adapter mit Picatinny-Schiene nur bei Beschädigung entnehmen.

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben für Adapter mit Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 59).
4. Klemmung für Adapter mit Picatinny-Schiene drücken und halten.
5. Adapter mit Picatinny-Schiene vom Gehäuse drehen und entnehmen (Abb. 60).



Abb. 59: Schrauben lösen

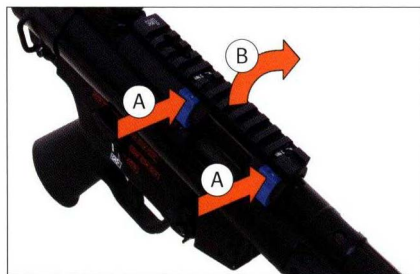


Abb. 60: Adapter mit Picatinny-Schiene entnehmen

9.7 Schalldämpfer der SD-Varianten entnehmen

- Schalldämpfer von Hand lösen und nach vorne entnehmen (Abb. 61).

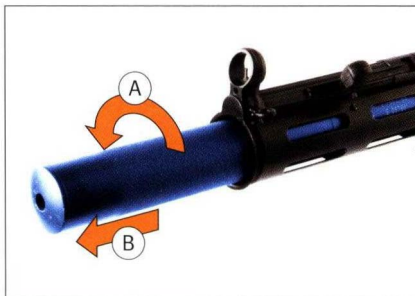


Abb. 61: Schalldämpfer entnehmen

10 Reinigung

10.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung



Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

› Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1000 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Reinigen kann die Waffe beschädigen.

› Wenden Sie beim Reinigen der Waffe keine Gewalt an.

10.2 Waffe reinigen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. ► Waffe demontieren.
2. ► Baugruppen reinigen.
3. ► Rohr reinigen.
4. ► Waffe einölen.
5. ► Waffe montieren.

10.2.1 Baugruppen reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Putzlappen

1. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
2. Gehäuse innen mit Putzlappen reinigen.
3. Griffstück, Schließfeder, Schlagbolzen und Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
4. Schlagbolzenbohrung im Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
5. Magazinschacht, Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.
6. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.

10.2.2 Rohr reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Reinigungsdochte
- Reinigungsgerät

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

1. Griffstange, Verlängerungsstangen und Patronenlager-Reinigungsbürste zusammenschrauben.
2. Patronenlager und Verriegelungsstück mit Patronenlager-Reinigungsbürste reinigen.
3. Patronenlager-Reinigungsbürste durch Rohr-Reinigungsbürste ersetzen.
4. Eingölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr ziehen.
5. Rohr-Reinigungsbürste durch Docht-halter ersetzen.
6. Saubere Reinigungsdochte in Docht-halter einführen.
7. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
8. Docht-halter durch Ölbürste ersetzen.
9. Eingölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.

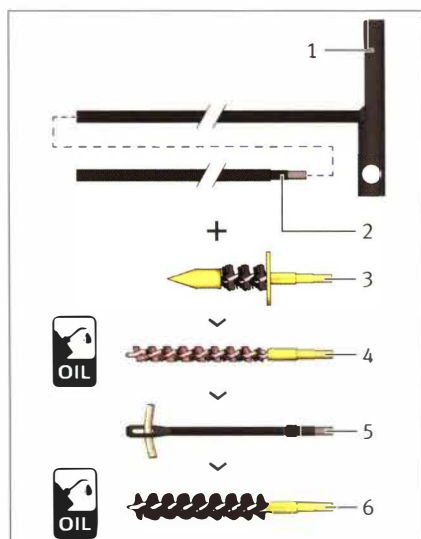


Abb. 62: Rohr reinigen

- 1 Griffstange
- 2 Verlängerungsstange
- 3 Patronenlager-Reinigungsbürste
- 4 Rohr-Reinigungsbürste
- 5 Docht-halter
- 6 Ölbürste

10.2.3 Aufnahmegewinde des Schalldämpfers am Rohr der SD-Varianten reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde (Ident.-Nr. 225376)*

1. Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde in Schalldämpfer einschrauben.
2. Schalldämpfer mit Reinigungsbürste von vorne über das Rohr schieben und mehrfach drehen (Abb. 63).



Abb. 63: Aufnahmegewinde reinigen

- 1 Reinigungsbürste für Aufnahmegewinde

10.2.4 Schalldämpfer der SD-Varianten reinigen

- *Reiniger für Schalldämpfer*
 - *Destilliertes Wasser*
 - *Putzlappen*
 - *Öl*
1. Vorderes Ende des Schalldämpfers verschließen.
 2. Reiniger für Schalldämpfer in den Schalldämpfer einfüllen und über Nacht einwirken lassen.
 3. Reinigungslösung auslaufen lassen und verschlossenes Ende öffnen.
 4. Schalldämpfer mit destilliertem Wasser ausspülen.
 5. Schalldämpfer innen und außen vollständig trocknen.
 6. Gewinde leicht einölen.

10.3 Waffe einölen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl

1. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
2. Schmierstellen des Verschlusses einölen (Abb. 64).
3. Schmierstellen des Griffstücks einölen (Abb. 65).
4. Schmierstellen der Funktionsteile einölen (Abb. 66).

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingeölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

- › Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

5. Magazin außen leicht einölen.

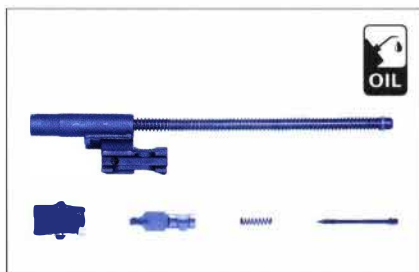


Abb. 64: Schmierstellen des Verschlusses

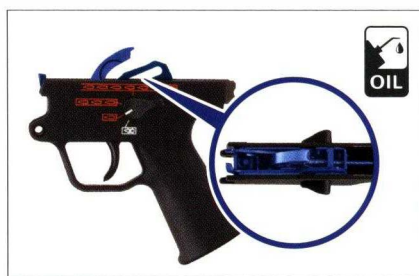


Abb. 65: Schmierstellen des Griffstücks



Abb. 66: Schmierstellen der Funktionsteile

11 Waffe montieren

11.1 Schalldämpfer der SD-Varianten einsetzen

- Schalldämpfer auf das Rohr setzen und von Hand festziehen (Abb. 67).

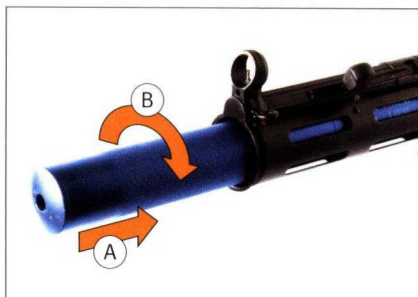


Abb. 67: Schalldämpfer einsetzen

11.2 Adapter mit Picatinny-Schiene montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Adapter mit Picatinny-Schiene am Gehäuse ansetzen (Abb. 68).
2. Adapter mit Picatinny-Schiene auf das Gehäuse drehen bis die Klemmung an den Aufnahmepunkten der Waffe einrastet (Abb. 68).



Beachten Sie das Drehmoment beim Anziehen der Schrauben.

3. Drehmomentschlüssel auf 3 Nm einstellen.
4. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
5. Schrauben für Adapter mit Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 69).



Abb. 68: Adapter mit Picatinny-Schiene montieren

1 Aufnahmepunkte



Abb. 69: Schrauben festziehen

11.3 Handschutz montieren

11.3.1 Aluminium-Handschutz montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Handschutz von unten auf das Gehäuse schieben und nach oben drehen (Abb. 70).
2. Haltebolzen für Handschutz eindrücken.



Beachten Sie das Drehmoment beim Anziehen der Schrauben.

3. Drehmomentschlüssel auf 2,5 Nm einstellen.
4. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
5. Halteschraube für Handschutz mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 71).



Abb. 70: Handschutz auf das Gehäuse schieben



Abb. 71: Halteschraube für Handschutz festziehen

11.3.2 Kunststoff-Handschutz montieren

1. Handschutz von unten auf das Gehäuse schieben und nach oben drehen (Abb. 72).
2. Haltebolzen für Handschutz eindrücken.



Abb. 72: Handschutz montieren

11.3.3 Kunststoff-Handschutz der SD-Varianten montieren

1. Handschutz von unten auf das Gehäuse schieben und nach oben drehen (Abb. 73).
2. Handschutz verschieben bis der Handschutz einrastet.

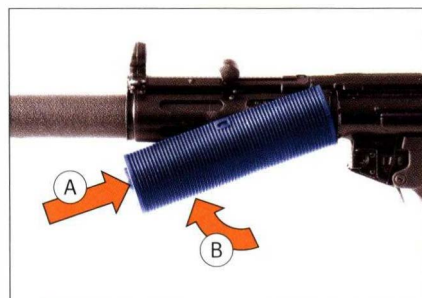


Abb. 73: Handschutz montieren

11.4 Picatinny-Schiene einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Picatinny-Schiene in Befestigungspunkte einsetzen und nach vorne schieben.



Beachten Sie das Drehmoment beim Anziehen der Schrauben.

2. Drehmomentschlüssel auf 5 Nm einstellen.
3. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
4. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 74).



Abb. 74: Schrauben für Picatinny-Schiene festziehen

11.5 Adapter für Trageriemen einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Torx Einsatz TX15

1. Adapter für Trageriemen in Befestigungspunkte einsetzen und nach vorne schieben.



Beachten Sie das Drehmoment beim Anziehen der Schrauben.

2. Drehmomentschlüssel auf 5 Nm einstellen.
3. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
4. Schrauben mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 75).



Abb. 75: Schrauben festziehen

11.6 Verschluss montieren

ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Waffe durch falschen Verschluss und Steuerstück!

Der Verschluss der K-Varianten (Kompakt) sowie das Steuerstück der SD-Varianten (Schalldämpfer) weichen in ihren Abmessungen zu denen der anderen Varianten ab.

- › Verwenden Sie den Verschluss der MP5 K nur bei den K-Varianten!
- › Verwenden Sie das mit „SD“ markierte Steuerstück nur bei den SD-Varianten!

1. Druckfeder für Schlagbolzen auf den Schlagbolzen schieben (Abb. 76).
2. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen in den Verschlussträger setzen (Abb. 76).

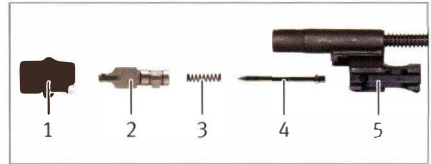


Abb. 76: Verschluss montieren

- 1 Verschlusskopf
- 2 Steuerstück
- 3 Druckfeder für Schlagbolzen
- 4 Schlagbolzen
- 5 Verschlussträger



Montageposition des Steuerstücks beachten.

3. Steuerstück vollständig in den Verschlussträger drücken und halten.
4. Steuerstück drehen bis die Montageposition erreicht ist (Abb. 77).
5. Verschlusskopf mit dem Auszieher nach oben auf das Steuerstück setzen (Abb. 78).
6. Verschlusskopf drehen bis das Steuerstück hör- und fühlbar einrastet (Abb. 78).

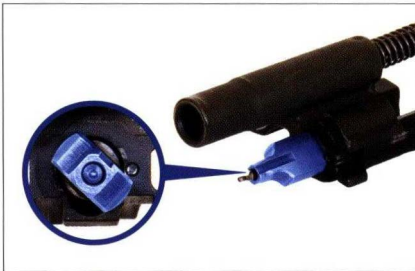


Abb. 77: Montageposition des Steuerstücks

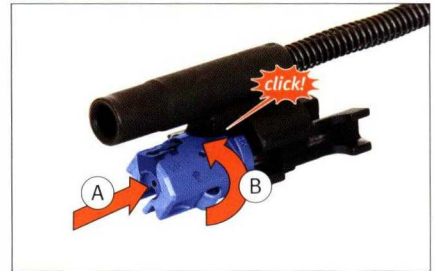


Abb. 78: Verschlusskopfeinsetzen

11.7 Verschluss, Griffstück und Bodenstück einsetzen

1. ► Verschluss montieren.
2. Verschluss mit Schließfeder von hinten in das Gehäuse einsetzen (Abb. 79).
3. Griffstück in das Gehäuse einsetzen (Abb. 80).
4. Haltebolzen für Griffstück eindrücken (Abb. 80).
5. Griffstück nach oben drehen.
6. Bodenstück und Schulterstütze vollständig in das Gehäuse schieben (Abb. 81).
7. **MP5 K:** Abschlusskappe vollständig in das Gehäuse schieben.
8. **MP5 K:** Haltebolzen für Abschlusskappe eindrücken.
9. Haltebolzen für Bodenstück eindrücken (Abb. 81).

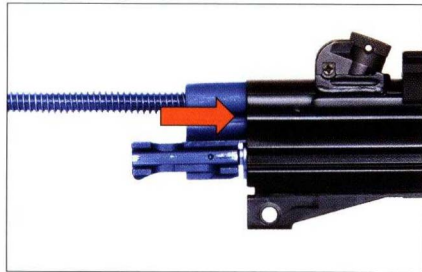


Abb. 79: Verschluss einsetzen

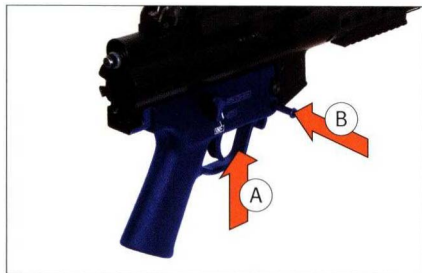


Abb. 80: Griffstück einsetzen



Abb. 81: Bodenstück einsetzen

12 Störungen: Ursachen und Beseitigung



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠️ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- › Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- › Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. ► Waffe entladen. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Hahn defekt.	
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Munitionsfehler	► Waffe entladen. Gegebenenfalls ► Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone oder Patronenhülse wird nicht ausgeworfen.	Hülsenrand abgerissen.	► Waffe entladen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Verschlussrücklauf zu gering.	► Waffe entladen. ► Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ► Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Auszieher oder Druckfeder für Auszieher beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	► Waffe entladen. ► Waffe reinigen.
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
	Verschlussrücklauf zu gering.	► Waffe entladen. ► Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Geschossform verursacht Störung.	Munition mit Standardgeschossform verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visier verstellt.	► Visier justieren.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder ► Visier justieren.
	Visier beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Keine Waffenfunktion beim Schießen mit Manöverpatronengerät.	Manöverpatronengerät nicht vollständig aufgeschraubt	Manöverpatronengerät festziehen.
	Feuchtigkeit an der Rohrrinnenwand und/oder unverbranntes Pulver im Rohr.	Schießen sofort einstellen. Rohr und Manöverpatronengerät reinigen.

13 Konservierung, Verpackung und Lagerung



Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe ausreichend.

13.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Fett
- Ölpapier

1. ► Waffe reinigen.
2. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

13.2 Waffe verpacken

1. ► Waffe entladen.
2. ► Magazin leeren.
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

13.3 Waffe lagern



Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ► Waffe reinigen.
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, ► Waffe konservieren.
4. ► Waffe verpacken.
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

- › Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.
 7. Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet, Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

14 Waffe transportieren und versenden

14.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. ► Waffe verpacken.
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

- › Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
- › Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

14.2 Waffe transportieren und versenden



Waffe und Munition getrennt transportieren und versenden.

- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

15 Waffe zerstören und entsorgen

15.1 Waffe zerstören

- Gültige Bestimmungen zum Zerstören von Waffen und Munition befolgen.

15.2 Waffe entsorgen

- Gültige Bestimmungen zum Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

Funktionselemente - Ansicht von rechts



Die Abbildungen auf den Seiten mit den römischen Ziffern I und II zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Das Öffnen dieser Seiten erleichtert das Verständnis beim Lesen.



Abb. II: MP5, Ansicht von rechts

- | | | | |
|---|------------------------------|----|---------------------------------------|
| 1 | Schulterstütze, einschiebbar | 8 | Handschutz |
| 2 | Bodenstück | 9 | Picatinny-Schiene |
| 3 | Auswurfenster | 10 | Magazinhalter |
| 4 | Korn | 11 | Sicherungshebel, beidseitig |
| 5 | Aufnahme für Schalldämpfer | 12 | Griffstück |
| 6 | Rohr | 13 | Entriegelungshebel für Schulterstütze |
| 7 | Adapter für Trageriemen | 14 | Öse für Trageriemen |

Maschinenpistole	MP5
Kaliber	9 mm x 19
Funktionsprinzip	Rückstoßlader
Verschlusssystem	Beweglich abgestützter Rollenverschluss
Patronenzuführung	Magazin, 15 / 30 Patronen
Hülsenauswurf	Rechts
Feuerart	Einzelfeuer / 2-Schuss Feuerstoß / 3-Schuss Feuerstoß / Dauerfeuer
Gewichte Magazine	
Magazin, 15 / 30 Patronen (gefüllt) ₁	305 g / 540 g
Magazin, 15 / 30 Patronen (leer)	120 g / 170 g
Sonstige Daten	
Abzugskraft	30 - 45 N
Rohrprofil / Drall	6-fach Zug-/Feldprofil, Rechtsdrall

₁Munition: MEN DM51

Technische Daten



No Compromise

Quality . Innovation . Service . Safety



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N.
Germany



+49 (0) 74 23 / 79-0



+49 (0) 74 23 / 79-23 50



TD@heckler-koch-de.com



www.heckler-koch.com

Copyright © 2017
Made in Germany
Version 001.0417



Ident.-Nr. 946122